

Zwei auf einen Streich: Digital Services Act und Digital Markets Act

Seminarthemen

Hinweis:

Für Studierende in der Grundphase sind die folgenden Themen eher geeignet:

Digital Services Act: Themen Nr. 2, 3, 4, 7, 8, 14, 16, 17

Digital Markets Act: Themen Nr. 1, 2, 3, 4 (mit Ambitionen auch: Thema Nr. 7)

I. Digital Services Act

1. Die Rechtsprechung des EuGH zur Einordnung von *Uber*, *Airbnb* & Co. als Diensteanbieter der Informationsgesellschaft und deren Bedeutung für die Haftungsprivilegien des DSA-E
2. Die Unterscheidung zwischen „aktiver“ und „passiver“ Rolle der Diensteanbieter nach der Rechtsprechung des EuGH und dem Entwurf des Digital Services Acts
3. Sperranordnungen gegen Access Provider: Darstellung des Interessenskonflikts zwischen Rechteinhaber:innen, Nutzer:innen und Diensteanbietern sowie Vorschläge zu dessen Lösung
4. Die Haftung von Host Providern auf Unterbindung kerngleicher Persönlichkeitsrechtsverletzungen
5. Barmherzige Samariter: Bringt Art. 6 DSA-E sinnvolle Neuerungen?
6. Auskunftsanordnungen gemäß § 14 Abs. 3 bis 5 TMG und Art. 9 DSA-Entwurf
7. AGB-rechtliche Grenzen für das Löschen von Inhalten und Sperren von Nutzer:innen durch soziale Netzwerke
8. „Over-Blocking“ durch Online-Plattformen: enthält der DSA-Entwurf geeignete Gegenmaßnahmen?
9. *Notice and action* in der gegenwärtigen Rechtspraxis und nach dem DSA-Entwurf
10. Der Umgang sozialer Netzwerke mit Meldungen rechtsverletzender Inhalte: Vergleich der Regelungen des NetzDG und des DSA-Entwurfs
11. Beschwerdemanagementsysteme gemäß Art. 17 DSA-E und bestehende Verfahren nach den Facebook-Gemeinschaftsrichtlinien

12. Außergerichtliche Streitbeilegung nach Art. 18 DSA-E: Sinnvoll für Plattformbetreiber, Nutzer:innen und Rechteinhaber:innen?
13. Der Einsatz von „Trusted Flaggers“ (vertrauenswürdige Hinweisgeber) beim Kampf gegen Rechtsverletzungen im Internet
14. Verbraucherschutz durch Online-Marktplätze nach Art. 22 DSA-Entwurf und § 312k BGB n.F.
15. Berichtspflichten nach dem NetzDG – welche Erkenntnisse lassen sich für den Digital Services Act ziehen?
16. Systemische Risiken sehr großer Diensteanbieter i.S.d. DSA-Entwurfs: Worum handelt es sich und welche Gegenmaßnahmen kommen in Betracht?
17. Transparenzanforderungen für Online-Werbung und Empfehlungssysteme nach dem DSA-Entwurf
18. Das Herkunftslandprinzip und potentielle Veränderungen durch Erwägungsgrund 33 DSA-E

II. Digital Markets Act

1. Schutzzwecke des Kartellrechts
2. Problemanalyse der Europäischen Kommission; Beweggründe für die Unterbreitung des DMA-Entwurfs
3. Die Facebook/Whatsapp-Fusion
4. Definition des Gatekeepers im DMA-E
5. Verhaltenspflichten für Betreiber großer Online-Plattformen nach § 19a GWB und nach dem DMA-E im Vergleich
6. Der DMA-E und das Verhältnismäßigkeitsprinzip im EU-Recht
7. Die Google/Fitbit-Fusion
8. Rechtsbehelfe nach DMA-E
9. Das Verhältnis des (nationalen und europäischen) Kartellrechts zum DMA-E
10. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Datenportabilitätsregeln in Art. 20 DSGVO und Art. 6 DMA-E
11. Mögliche Einwendungen der Gatekeeper gegen Datenportabilitäts-Ersuchen nach Art. 6 (a), (h), (i) DMA-E